



Modernes Blasorchester Kurpfalz Oppau

Ausgabe 01/2020

Taktwechsel Vereinszeitung des MBO

**Dieser Druck ist privat finanziert
Es wurden keine Vereinsmittel verwendet
Auftritte und Termine abgesagt**



Taktwechsel

Ausgabe 01/2020

Aus finanziellen Gründen war geplant, diese Ausgabe nur online erscheinen zu lassen. Ein Vereinsmitglied hat die hier vorliegende Druckversion privat gezahlt und dem Verein gespendet.

Die Redaktion bedankt sich für die Großzügigkeit und möchte bei dieser Gelegenheit auf den Spendenaufruf des Vereins hinweisen. Nähere Einzelheiten dazu können Sie auf den Seiten 7 und 22 lesen.

Inhalt

Einleitende Worte	S.	3	Möge die Straße uns zusammenführen	S.	16
Aktuelle Situation	S.	4	Aus dem Vereinsleben	S.	20
Spendenaufruf	S.	7	Termine 2020/21	S.	22
Wir spielen im Pfalzbau	S.	8	Corona-Spendenticket „Kinderträume“	S.	22
Faschingsbekenntnis einer anonymen Musikerin	S.	10	Wir gratulieren	S.	23
Virtuell musizieren, online in Kontakt bleiben	S.	12	Impressum	S.	24

Einleitende Worte zur 7. Ausgabe

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe unserer Vereinszeitung „Taktwechsel“ ist eine ganz besondere: Sie ist nicht auf den Publikumsstühlen unseres Jahreskonzertes zu finden und ohne Konzertprogramm versehen. Stattdessen finden sich hier Aktionen wieder, wie es sie in dieser Form in der Vereinshistorie noch nie gab.

Der Grund hierfür ist der derzeitige Shut-Down, welcher sich in einer bereits drei Monate andauernden Probenpause und – infolge dessen – in einem abgesagten Jahreskonzert des MBO zeigt.

Obwohl die Folgen des Shut-Downs für den Verein ein wirtschaftliches Fiasko darstellen, zeigen sich die Musikerinnen und Musiker frohen Mutes und schaffen es auf eine inspirierende Art und Weise, das Vereinsleben in alternativen Formen aufrecht zu erhalten. So finden sich auf den folgenden Seiten Artikel zu einer Foto-Collage, Wohnzimmerkonzerten, einem Konzert aus dem Auto und der Teilnahme an der sogenannten „Klopapier-Challenge“ wieder.

Trotz aller Widrigkeiten möchten wir diese wertvollen Aktionen mit unseren Mitgliedern teilen und ich freue mich sehr, dass wir den Taktwechsel Dank der Spende einer Musikerin, in einer kleinen Auflage herausbringen können. Ein ebenso großer Dank geht darüber hinaus an alle, die mit der Erstellung von Aufnahmen und Videos, der Teilnahme am Parkplatzkonzert, dem Erstellen von Artikeln und Vielem mehr dazu beigetragen haben, dass unser Vereinsleben fortgeführt wird.

Ihnen/ Euch ist das Überleben des Vereins wichtig?

Wir freuen uns über alle, die unserem Spendenaufruf auf Seite 7 folgen und uns über die verschiedenen Wege unterstützen!

Zu guter Letzt wünsche ich allen viel Freude beim Lesen und vor allem viel Gesundheit.

Musikalische Grüße aus der Corona-Pause

Maren Berger
(Vereinsvorsitzende)

Aktuelle Situation

- wegen Corona wurden alle Vereinstermine abgesagt -

Geplant war die Jahreshauptversammlung für Montag, den 31. März. Aufgrund der aktuellen Situation um Corona musste die Vereinsleitung die Jahreshauptversammlung des Vereins „Spielmannszug Kurpfalz Oppau 1956 e.V.“ absagen. An der Versammlung sollten Wahlen stattfinden, da einige Vorstandsposten neu zu besetzen sind. Die bisherigen Amtsinhaber stehen nicht zur Wiederwahl. Das muss jetzt warten, die Vorstandschaft bleibt bis dahin geschlossen im Amt.

Auch die im April 2020 geplante Mitmachprobe des MBO-Ensembles konnte nicht wie geplant stattfinden und wurde unter Vorbehalt auf die zweite Jahreshälfte verschoben.

Seit 16. März fanden keine gemeinsamen Musikproben mehr statt. So beschloss die Vereinsführung schweren Herzens, das Jahreskonzert und das dazugehörige Orchesterwochenende abzusagen.

Geplant war das Konzert für Samstag 20. Juni unter dem Thema „Kinderträume“. Natürlich war zu erwarten, dass die „Corona-Pause“ im Kultur- und Vereinsleben Spuren hinterlässt. Die momentanen Regelungen lassen dem Musikverein nun keinen Spielraum mehr, da das Bürgerhaus vorerst für Veranstaltungen gesperrt ist.

Das Jahreskonzert ist seit fast 10 Jahren Höhepunkt und wichtige Einnahmequelle für den Verein. Auch das Orchesterwochenende an Pfingsten, auf dem die Musikerinnen und Musiker sich intensiv mit den bevorstehenden Konzertstücken beschäftigen, gehört normalerweise fest zum Jahresablauf des Orchesters.



Jahreskonzert

Modernes Blasorchester Oppau

„Kinderträume“

Sa. 20. 06. 2020

Beginn: 18:00 Uhr

ABGESAGT

Leitung:
Dominique Civilotti

Eintrittspreise:
Vorverkauf: 9€/5€
Abendkasse: 12€/7€

Bürgerhaus Oppau
Rosenthalstraße 4
67069 Ludwigshafen

Vorverkauf: www.modernes-blasorchester.de

GAG Lebenspartner
für die Lebensversicherung

 Sparkasse
Vorderpfalz

IGTL

IGTL
Ingenieurgesellschaft
Tübingen

VR

VR Bank
Rhein-Neckar eG



Modernes Blasorchester Kurpfalz Oppau

Dirigent Civilotti hatte mit dem Orchester anspruchsvolle Werke unter dem Thema „Kinderträume“ zusammengestellt. So hätte das Publikum spannende Erinnerung an die Kindheit erwartet: Captain Hook, der Bösewicht aus Peter Pan, oder Maulwurf, Ratte und Kröte aus dem Kinderbuch „Der Wind in den Weiden“ wären musikalisch zum Leben erweckt worden.

Für das Orchesterwochenende wird ein Ersatztermin im November angestrebt, um sich dann wieder gemeinsam auf die derzeit geplanten Kirchenkonzerte ausführlich vorzubereiten.

Keiner kann sagen, wie lange die Musiker und das Vereinsleben noch in der „Corona-Pause“ verharren müssen. So bleibt den Musikern und Zuhörern des MBOs nur die Hoffnung, dass im Dezember die Kirchenkonzerte wie gewohnt stattfinden können. Dieses Jahr wäre das sogar in drei unterschiedlichen Kirchen möglich. Hier die Termine zum Vormerken und Vorfreuen (unter Vorbehalt):

- Zwölf-Apostel-Kirche Frankenthal am Freitag, den 4. Dezember 2020
- Friedenskirche Ludwigshafen am Samstag, den 12. Dezember 2020
- Kirche St. Martin Oppau am Sonntag, den 13. Dezember 2020

Kerstin Appenzeller



VR Bank
Rhein-Neckar eG

Spendenaufruf

damit es im Jubiläumsjahr 2021 nicht so leer aussieht wie hier
auf dem Foto, brauchen wir Ihre Unterstützung



Neben dem Jahreskonzert ist auch unsere zweite wichtige Einnahmequelle weggefallen: Die Oppauer Kerwe. Unsere Kosten laufen jedoch weiter und wir haben leider zu wenig Rücklagen für einen solchen wirtschaftlichen Ausfall.

Daher benötigen wir - um das Jahr 2020 finanziell überbrücken zu können - Ihre Spenden!

Helfen Sie uns bitte, damit es im nächsten Jahr wieder Konzerte von uns geben kann!

Wir freuen uns daher über Spendeneingänge über folgende Wege:

Überweisung:

Spielmannszug „Kurpfalz“ Oppau 1956 e.V.

IBAN: DE45 5455 0010 0001 8038 81

BIC: LUHSDE6AXXX

Betreff: Spende und Name des Spenders

paypal:

<http://paypal.me/blasorchesteroppau>

Corona-Spendenticket:

wie auf Seite 22 beschrieben

Herzlichen Dank

Die Vorstandschaft

Wir spielen im Pfalzbau

Ein beeindruckender Auftritt beim Neujahrsempfang der Stadt Ludwigshafen

An Weihnachten und Silvester blieb uns 2020 nicht viel Zeit zum Proben. Genau zweimal konnten wir uns vorher treffen, bevor unser großer Auftritt zum Neujahrsempfang der Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck im Pfalzbau in Ludwigshafen am 8. Januar vor der Tür stand.

Das Klarinettenregister war krankheitsbedingt nur halb besetzt und die zweiten Klarinetten fehlten ganz. Ich besorgte mir die Noten und übte in jeder freien Minute. Bis zum Auftritt wollte ich wenigstens in den wichtigsten Stellen eine verlässliche Stütze sein.

Zwei Sängerinnen vom Adrem-Jugendtheater schauten bei den Proben auch vorbei. Joelisa Andre und Edwige Feukia hatten zwei Popsongs erarbeitet und wollten sie mit uns zusammen aufführen. Damit die beiden in den wenigen Tagen bis zum Auftritt auch ohne uns üben konnten, erstellten wir für sie eine Tonbandaufzeichnung ohne Gesang.

So vergingen die Proben wie im Flug und der große Tag stand vor der Tür. Der Mittwoch begann mit dem Transport unseres Schlagwerks in den Pfalzbau. Einzig Stühle und Notenständer mussten wir diesmal nicht mitbringen, denn die gab es vor Ort. Wie jedesmal vor einem Auftritt, trafen wir uns einige Zeit vorher zur Anspielprobe.

An die Lichtverhältnisse auf der Konzertbühne des Pfalzbaus mussten wir uns erst gewöhnen und auch der Blick in die Weite des Saals, der im Augenblick zwar noch leer war, aber später 1.300 Zuhörern Platz bieten sollte, war ein einmaliges Erlebnis.





In einem Nebenraum konnten wir uns schließlich zurückziehen und in Ruhe auf den Auftritt vorbereiten. Unser Dirigent Dominique Civilotti gab uns ein Zeichen und wir versammelten uns leise neben der Bühne. Auch die beiden Sängerinnen waren in der Zwischenzeit gekommen.

Vor vollem Haus spielten wir Arsenal von Jan van der Roost, die Ouvertüre zu Orpheus in der Unterwelt von Jacques Offenbach und zusammen mit den Mädchen die beiden Popsongs Shallow aus dem Film A Star Is Born sowie Seven Years von Lukas Graham.

Mit der Ode an die Freude von Ludwig van Beethoven, dessen Text hinter uns auf einer Leinwand eingeblendet wurde und den die Zuhörer begeistert mitsangen, beendeten wir einen glanzvollen Auftritt.



Spielen 20 Zwerge und 40 Chinesen Cowboy und Indianer

Faschingsbekenntnis einer anonymen Musikerin

Was wie der Anfang eines Witzes klingt, war der Abschluss des diesjährigen Oppau-Edigheimer Faschingsumzugs. Mit einem spontanen gemeinsamen Auftritt brachten die Marschgruppe des Modernen Blasorchesters Oppau (MBO) und der befreundete Musikverein Oggersheim das Bürgerhaus zum Beben.

„Ich bin ja eigentlich nicht so der Faschingsmensch“ ist normalerweise meine Standardaussage in den Wochen vor Aschermittwoch. Doch da in der Faschingszeit alles anders ist, hänge ich nach diesem Jahr ein großes ABER hinter diesen Satz: „ABER beim Umzug von Edigheim nach Oppau mit dem Modernen Blasorchester würde ich definitiv wieder mitlaufen!“

Dieses Jahr bin ich zum ersten Mal überhaupt bei einem Faschingsumzug mitgelaufen, und das auch noch an einem mir neuen Instrument. Los ging alles mit der Ankündigung, es würden noch Spieler für den Umzug gesucht. Jetzt spiele ich leider kein umzugstaugliches Instrument.

Das sei aber kein Problem, wurde mir versichert, ich solle doch einfach beim Schlagwerk mitmachen. Also stehe ich kurz darauf mit einer Trommel, die vor mir hängt, in der Orchesterprobe. Meine Aufgabe lautet: Schlag durchgehend Achtel.

Das mag sich ja jetzt einfach anhören, aber ganz ehrlich, ich war trotz toller Anleitung unserer Schlagwerker koordinatorisch vollkommen überfordert. Also wurde die Trommel flugs mit nach Hause genommen, dort wieder umgehängt und dann durchs Zimmer marschiert: Links, rechts, links. Nach drei Schritten umgedreht und von vorne angefangen. Das ganze über zwei Wochen verteilt, sodass auch noch der Nachbar drei Häuser weiter mitbekommt, dass die närrische Zeit gekommen ist. Auf diese Weise vorbereitet, ging es dann in die nächste und letzte Probe, bei der das Orchester in Dreierreihen aufgestellt, seine Kreise durch das Oppauer Bürgerhaus zog.

Nach einem Wochenende, an dem das höchste meiner Faschingsgefühle darin bestand, den Livestream des Ludwigshafener Faschingsumzugs zu sehen, ging es dann am Faschingsdienstag auf nach Oppau. Dort mit Schürze und Mütze als originalgetreuer Gartenzwerg ausgestattet, mussten wir noch nach Edigheim zum Zugbeginn marschieren.



Also läuft unsere Marschgruppe die Zugstrecke kurzerhand rückwärts, um zum Anfang zu gelangen und kann es dabei nicht lassen, den ein oder anderen Ton und ein kurzes Lied zu spielen. Dafür wurden uns trotz Faschingszeit verwunderte Blicke zugeworfen. Korrekt aufgestellt setzten sich dann Zug und Regen in Bewegung, wohingegen der Regen weniger Durchhaltevermögen besaß und nach einiger Zeit wieder aufgab. Ganz im Gegensatz zum Zug, der nun unermüdlich und sogar in richtiger Richtung bis zum Bürgerhaus zog.

Auch wenn ich eigentlich nicht so der Faschingsmensch bin, muss ich sagen, dass mich die Stimmung einfach mitgenommen hat. Vorher noch die spannende Erwartung und die Hoffnung auf einen gelungenen Umzug, währenddessen Ausgelassenheit und lauter lachende Menschen und zum Schluss die Erleichterung, alles ohne große Desaster überstanden zu haben. So kann man auch über den heruntergefallenen Stick und das zeitweise arrhythmische Trommeln lachen, denn an Fasching darf es eben auch mal anders sein.

Anders ist auch, dass einfach mal zwei Orchester zusammen spielen. Es klingt wie der Anfang eines Witzes: Spielen 20 Zwerge und 40 Chinesen im Oppauer Bürgerhaus. Dabei ist einfach nur Fasching in Oppau, wo der Oggersheimer Musikverein und das MBO kurzerhand gemeinsam spielen und einfach Spaß haben.

Und obwohl ich statt Ansatzproblemen jetzt Schulterprobleme, ein starkes Ruhebedürfnis und leicht genervte Nachbarn habe, muss ich sagen: Es hat sich gelohnt. Die Spielfreude und die unvergesslichen Momente dieses Tages werde ich wohl noch lange behalten. Auf die Faschingszeit. Ahoi!

Virtuell musizieren, online in Kontakt bleiben



Momentan halten Orchestermitglieder und Vorstandschaft Kontakt per Mail, Facebook und Instagram. Die Vorstandschaft traf sich erstmals per Videokonferenz, um beispielsweise die Absage des Konzertes und die finanziellen Folgen zu besprechen. Auch die Musiker bleiben medial aktiv.

Fotocollage

Zum Osterfest bastelten wir eine Fotocollage, die in den sozialen Medien veröffentlicht wurde und große Aufmerksamkeit erhielt.

Hitparade

Im Jahr 2021 feiert das Orchester seinen zehnten Geburtstag. Wir haben also ein großes Repertoire, das in vielen Konzerten erklingen ist. Die Musiker nahmen das anstehende Jubiläum zum Anlass, eine Hitparade ihrer Lieblingsstücke zu erstellen. Über WhatsApp wurden 90 Stimmen abgegeben und eine Rangliste der vergangenen Konzertstücke verfasst.

Die beliebtesten Stücke sind

1. Divine Comedy
(13 Stimmen)
Aufführung Jahreskonzert 2019

2. Tirol 1809
(6 Stimmen)
Aufführung Jahreskonzert 2018

3. Alpina Saga
(4 Stimmen)
Aufführung Jahreskonzert 2019

The Glenmason Manuscript
(4 Stimmen)
Aufführung Jahreskonzert 2017

Whispers from Beyond
(4 Stimmen)
Aufführung Kirchenkonzert 2019

Was sagt diese Rangliste über das Orchester und seine Musiker aus? Alle Werke sind anspruchsvoll. Wir haben sie uns mit Fleiß und Ausdauer erarbeitet und sind an ihnen gewachsen. Mittlerweile haben wir hohe Ansprüche an uns selbst und großen Spaß am gemeinsamen musizieren. Unsere Proben fehlen uns derzeit sehr.



Sparkasse
Vorderpfalz

Klopapier-Challenge

Nachdem das Moderne Blasorchester Oppau vom Musikverein Binswangen zur Teilnahme bei der Klopapier-Challenge nominiert wurde, musste alles ganz schnell gehen. Wer nominiert ist, hat genau 72 Stunden Zeit, ein entsprechendes Video hochzuladen oder muss einen Kasten Bier spenden - in Zeiten mit Kontaktsperre eine echte Herausforderung, die wir aber gerne angenommen haben!

Unser Dirigent Dominique Civilotti nahm ein Video von sich auf, wie er das Stück Flashlights von Lex Abel dirigiert. Dieses Video stellte er den Musikern zur Verfügung. Das Dirigat war die Grundlage, mit dessen Hilfe jeder Teilnehmer seinen Part daheim spielen und aufnehmen konnte.

Unser erster Klarinetist Georg Kraus erklärte sich bereit, sämtliche Rohdateien zusammenzuführen und eine Audiodatei zu erstellen.

Parallel dazu bastelte die Flötistin Nadine Bindner an einer Videodatei aus Bildern und kleinen selbst gedrehten Filmchen der Musiker. Am Ende wurde die Tonspur darübergelegt und das Resultat war eine Corona-Version von Flashlights, die auch tatsächlich vor Ende der 72 Stunden fertig geworden war. Das Bier werden wir nach Ende der Kontaktsperre also selber trinken können.

Das Video ist auf Facebook und Instagram zu bewundern.

Uns blieb dann nur noch, drei weitere befreundete Musikvereine zur Klopapier-Challenge einzuladen.

Musikalische Kundgebung zum Muttertag

Kurz vor 16 Uhr herrschte plötzlich reges Treiben auf dem Parkplatz am Bürgerhaus: Bei strahlendem Sonnenschein fuhr ein Cabrio, Oldtimer und Kombis ein, weitere Musiker platzierten sich auf der Treppe zum Eingang des Bürgerhauses. Nach genauem Ausmessen des korrekten „Corona“-Abstandes konnte das Orchester dann loslegen. Den Anwohnern entging das Spektakel nicht und sie versammelten sich neugierig auf den umliegenden Balkonen.

Dirigent Dominique Civilotti erklimmte sein improvisiertes Dirigentenpult. Ein kurzes Einstimmen aller Instrumente war notwendig, da sich die Musiker seit Wochen nicht gesehen und gehört hatten. Dann erhob Civilotti seinen Dirigierstab und nach seinem Taktschlag erklang die „Ode an die Freude“ aus Beethovens neunter Sinfonie. Anschließend spielten die knapp 25 Musiker drei Strophen des Volksliedes „Die Gedanken sind frei“ und ein verfrühtes „Ade zur guten Nacht“, eine einfache Volksweise. Endlich warmgespielt tönnte zum Abschluß ein fulminantes „One Moment in time“ über den Parkplatz.

So schnell wie sich die Instrumentalisten des MBOs gesammelt hatten, so schnell waren sie auch wieder verschwunden. Denn neben der Abstandsregelung musste sichergestellt sein, dass es zu keiner großen Menschenansammlung - sprich zu viel Publikum - kommt. Polizei und Kommunalen Ordnungsdienst waren vor Ort und freuten sich über die musikalische Kundgebung und den reibungslosen Ablauf.



So war es für alle ein tolles Erlebnis. Endlich mal wieder zusammen zu musizieren und sich im Stadtteil Gehör zu verschaffen. Nach dem Applaus der Balkonzuhörer zu urteilen, war es auch für sie eine gelungene Unterhaltung am Sonntagnachmittag.

Kerstin Appenzeller

Möge die Straße uns zusammenführen Fensterkonzerte - Musiker*innen für Deutschland

Der bundesweiten Aktion „Musiker*innen für Deutschland“ am 22. März schlossen sich kurzfristig viele Musikvereine und Musiker an. Selbstverständlich haben auch wir vom MBO an diesem Sonntag um 18 Uhr unsere Fenster und Türen aufgemacht und zu Hause gespielt. Entsprechend des Aufrufs begannen wir mit „Ode an die Freude“. Anzahl und Auswahl der weiteren Lieder war der momentanen Stimmung eines jeden Einzelnen überlassen.

In unserer Straße haben meine Mitspieler(in) (Querflöte) und ich (Tenor-Saxofon) in gut 100 m Entfernung per Blickkontakt „Ode an die Freude“ angestimmt. Bereits nach wenigen Takten öffneten sich Fenster, Balkon- und Haustüren. Einige wagten sich auf der Straße ein wenig näher an die Musiker heran. Wir setzten dann mit Dietrich Bonhoeffer's „Von guten Mächten“ fort. Da dieses Lied zum festen Repertoire unserer dörflichen Kirchengemeinden gehört, verbreitete das textsichere Mitsingen ein schönes Gefühl der Zusammengehörigkeit. Abgeschlossen haben wir die musikalische Einlage mit dem Wiegenlied von Johannes Brahms „Guten Abend, gut' Nacht“.

Wir verabschiedeten uns, mit der herzlichen Bitte unserer Nachbarn, diesen schönen Moment doch am kommenden Sonntag zu wiederholen. Ein schöneres Feedback kann man Musiker*innen wohl nicht machen. Somit war klar: Wir machen das noch mal.

Am darauf folgenden Sonntag war gleich ein Unterschied spürbar: Punkt 18:00 Uhr öffneten sich Fenster und Türen bereits vor dem Auftakt. Wir wurden tatsächlich erwartet. So starteten wir wieder mit den beiden ersten Liedern wie zuvor, gefolgt von „Durch die schweren Zeiten“ von Udo Lindenberg und „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens. Da man nicht erwarten kann, dass die Texte dieser Lieder jedermann geläufig sind, haben wir Liedblätter ausgeteilt. Diesen Tages wollten wir mit dem Volkslied „Ade zur guten Nacht“ abschließen. Zu unserer Überraschung wurde als Zugabe das Gute-Nacht-Lied von Johannes Brahms gewünscht. Dieser Bitte kamen wir sehr gerne nach.

Auch dieses Mal kam der Wunsch auf, doch bitte am kommenden Sonntag wieder einen kleinen musikalischen Moment zu gestalten. Und da man gerade so gut in Stimmung war, wurde zudem das irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammen führen“ von einer Nachbarin gewünscht. Somit war klar: Es geht musikalisch weiter. Und nicht nur das; der Idee den musikalischen Sonntagnachmittag mit einem Gläschen Sekt/Secco zu feiern wurde spontan applaudiert.

Als weitere Songs nahmen wir „Horizont“ von Udo Lindenberg, „Dat du min Leewste büst“ in der Version von Hannes Wader und Konstantin Wecker, „Wooden Heart“ von Elvis Presley und das stimmungsvolle „Pfalzlied“ der Anonymen Giddarische mit ins Programm auf. Damit sowohl Gesang als auch Begleitung ordentlich an Volumen gewinnen, nahmen wir einen Cube Street (kleiner batteriebetriebener Verstärker) hinzu.

Plötzlich hatten wir schon etwas von einer Straßenmusiker-Besetzung. Damit nicht genug, für einige Stücke, z.B. die Gute-Nacht Lieder, klingt ein Flöten-Klarinetten Duett für mich passender als ein Flöten-Sax Duett. Also war die Klarinette ab jetzt mit von der Partie.

Diese Formation wurde mit ordentlichem Applaus honoriert. Zufällig vorbei kommende Spaziergänger blieben stehen und fügten sich - mit entsprechendem Abstand - in das Geschehen ein.



Der nächste Sonntag hatte für alle eine schöne Überraschung parat. Einer unserer Nachbarjungs hatte just seinen 3. Geburtstag. Ein großer Luftballon in Form einer 3 schwebte am Fenster. Zur Feier des Tages sangen und spielten wir (fast aus dem Stand) „Wie schön, dass Du geboren bist“ von Rolf Zuckowski. Gut, dass wir zuvor die Idee mit dem Sekt hatten. Übrigens, aus bekannten Gründen versorgte sich jede Familie selbstverständlich mit eigenen Getränken und Gläsern. Auch erfolgte das Anstoßen analog mit Luftküsschen.

An Muttertag, am 10. Mai 2020, widmeten wir das Lied „Wenn sie tanzt“ von Max Giesinger den Müttern unserer Straße. Darüber hinaus war ein weiteres Ereignis zu feiern: Mit dem Lied „Sei behütet auf Deinen Wegen“ von Clemens Bittlinger, begrüßten wir einen neuen Erdenbürger in unserer Nachbarschaft.

In diesem Zusammenhang und der Tatsache, dass derzeit recht viele Kinder die Nachbarschaft auf Trab halten, kam der Gedanke auf, doch ein paar Kinderlieder in unser Repertoire aufzunehmen. Auf jeden Fall sollten die Lieder „Vergiss es nie“ von Jürgen Wert und „Auf der Mauer, auf der Lauer“ dabei sein. Also werden wir kurzerhand noch ein kleines Liedheft mit netten Kinderliedern bereitstellen.

Georg Kolle-Göring



immer wieder Sonntags ... auch in Mannheim gab es
Balkonkonzerte



Ingenieur-
Gesellschaft
Technik u.
Logistik mbH

Immer für Sie da



Ihre Apotheke vor Ort

Der Baustein Ihrer Gesundheit
Pfalzgrafen- und Edigheimer Apotheke
bieten Ihnen ein umfangreiches
Sortiment an Produkten und beraten
Sie kompetent, wenn es um
Ihre Gesundheit geht.

Schon gewusst?

Wir sind Ihr Partner rund um Ihr höchstes Gut, Ihre Gesundheit.

edigheimer
apotheke

67069 Lu-Edigheim
Bürgermeister-Fries-Str. 14
Tel: 06 21/66 13 04
www.apolu.de



Pfalzgrafen
Apotheke

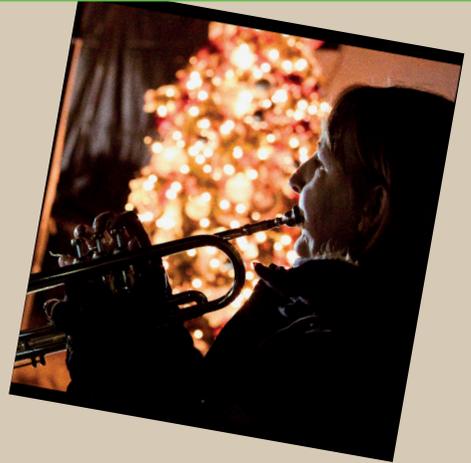
67069 Lu-Oppau
Edigheimer Str. 31
Tel: 06 21/65 25 88
www.apolu.de

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Die Teams
der Pfalzgrafen-,
der Edigheimer-Apotheke
und Peter Brunsmann



~~~ aus dem Vereinsleben ~~~ aus dem Vereinsleben ~~~ aus dem Verei

Christkindlmarkt  
am Bahnübergang, 22.11.19



Ständchen zur Hochzeit von  
Saskia Kuntz, 7.3.20



~~~ aus dem Vereinsleben ~~~ aus dem Vereinsleben ~~~ aus dem Vereinsleben



Adventsfeier 2019 mit musikalischen Beiträgen und Ehrung der Jubilare, 7.12.19



v.l. Hans Koch, Anja Koch, Elisabeth Koch,
Vorsitzende Maren Berger



Termine 2020/21

wegen der Corona-Pandemie sind
sämtliche Termine für 2020 abgesagt
bzw. können erst zu einem späteren
Zeitpunkt veröffentlicht werden

Corona-Spendenticket

Sie wären ohnehin zu unserem Konzert gekommen und sind genau so traurig wie wir, dass es in diesem Jahr kein Jahreskonzert des MBO geben wird?

Dann unterstützen Sie uns jetzt mit einem virtuellen Spendenticket. Mit Ihrem Beitrag kann die Vereinsarbeit des MBO weiterhin am Leben gehalten werden.

Treuekarte „Kinderträume“

Der „Kauf“ eines Tickets gilt als Vereinsspende. Das Geld kommt der Vereinsarbeit zugute.

Sie erhalten keinen materiellen Gegenwert und es fallen entsprechend keine Versandkosten an.

Ab einem Betrag von 20 € erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung.

Vermerken Sie dies einfach im Kommentarfeld bei der Bestellung.

Link zur Bestellmöglichkeit auf der Homepage:

<http://www.modernes-blasorchester.de/treuekarten/>

Wir gratulieren unseren Jubilaren 2020

25 Jahre

Saskia Kuntz

40 Jahre

Jochen Berg

Jutta Pfeiffer

Petra Weber

50 Jahre

Harald Bindner

Franz Heberle



Impressum

Postadresse

Spielmannszug „Kurpfalz“ Oppau
1956 e.V.
Postfach 27 01 17
67037 Ludwigshafen am Rhein

Probeort und Vereinsheim

Bürgerhaus Oppau
Rosenthalstr. 4 (Seiteneingang)
67069 Ludwigshafen

Ansprechpartner

bei An- und Rückfragen:
Maren Berger
Tel.: 0173 - 68 77 216

Bankverbindung

Spielmannszug „Kurpfalz“ Oppau
1956 e.V.
IBAN: DE45 5455 0010 0001 8038 81
BIC: LUHSDE6AXXX
Ausgabe 1/2020
Auflage: 200 und online

Presseclub

Kerstin Appenzeller
Anette Rollersbroich
Saskia Kuntz
Sabine Köstlmaier

Webauftritt

www.modernes-blasorchester.de
www.instagram.com/modernes_blasorchester
www.facebook.com/MBO.Kurpfalz.Oppau

Fotos

Bildrechte liegen beim MBO

Anzeigen

Pfalzgrafenapotheke
Sparkasse Vorderpfalz
Ingenieur-Gesellschaft Technik u.
Logistik mbH
GAG Ludwigshafen
VR Bank Rhein-Neckar eG